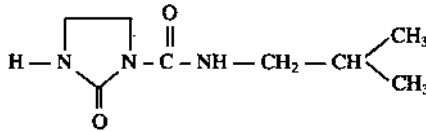


Isocarbamid

Synonym:

N-Isobutyl-2-oxoimidazolidin-1-carboxamid

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Weißer Kristalle; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 60 °C) $1,3 \cdot 10^{-4}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)	Wasser:	1,3
	Cyclohexanon:	13,0
	Isopropanol:	17,6
	Methylenchlorid:	13,8
	Toluol:	10,6

Vorkommen:

Merpelan AZ (65 %);

Lenacil (13 %)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Harnstoffderivat.

Bei Ratten nach oraler Gabe schnelle, nahezu vollständige Absorption und ebenfalls rasche Ausscheidung (vorwiegend renal, in geringem Maße auch faecal). Rasche und kontinuierliche Abnahme der Konzentrationen in allen Organen und Geweben.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD_{50} Ratte oral 3000 mg/kg

LD_{50} Ratte dermal > 500 mg/kg

LC_{50} Ratte inhal. > 0,4 mg/l/4 h

Symptome:

ZNS-Depression, leichte Augenreizung.

Nachweis:

akut:

GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich, beatmen.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP–3x2 Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken